

Salzburger Festspiele

IPHIGÉNIE EN TAURIDE: Zum Triumph für Cecilia Bartoli (Bild mit Christopher Maltman) wurde die diesjährige Produktion der Pfingstfestspiele. Glucks Oper ist auch im Sommer zu sehen, am 19., 22., 24., 26. und 28. 8.

WIEDERAUFNAHME Cecilia Bartoli singt Bellinis *Norma*

Zu den Höhepunkten der kurzen Ära Alexander Pereiras in Salzburg zählt Bellinis *Norma*, bei der Cecilia Bartoli die Titelpartie sang. Obwohl vom Publikum gestürmt, war zunächst keine Wiederaufnahme geplant. Nach Pereiras Abgang hat die neue Festspiel-Leitung diese rundum gelungene Produktion jedoch wieder angesetzt. *Norma* war als eine der ersten Opern sofort ausverkauft.

Norma, Haus für Mozart, Fr., 31. Juli, Mo., 3., Do., 6., Sa., 8. August, 19.00 Uhr

FARCE MIT SEELENOT Shakespeares „Komödie der Irrungen“ in Hallein

Henry Mason, der Garant für Unterhaltung mit Niveau, inszeniert auf der Perner Insel William Shakespeares kürzestes Stück, das auch das einzige in dessen Werk ist, das die Genrebezeichnung „Komödie“ im Titel trägt. Der Regisseur will aber das virtuose Verwechslungsspiel um zwei Zwillingspaare nicht nur als turbulente Farce behandeln: Es sind echte Menschen mit echten Abgründen, Konflikten und Seelennöten, die hier ins Komödiengetriebe geraten. Das Aufeinanderprallen von inneren und äußeren Welten ist es, das den Reiz dieses Frühwerkes ausmacht.

Die Komödie der Irrungen, Perner Insel, Sa., 1. August, 19.30 Uhr

LANZE FÜR SCHMIDT Semyon Bychkov dirigiert die 2. Symphonie

Als Semyon Bychkov 2014 in einem Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker Franz Schmidts 2. Symphonie dirigierte, war der Jubel groß. Und ebenso die Überzeugung, dass es sich dabei um ein Meisterwerk handelt. Bychkov, dem diese Musik ein echtes Anliegen ist, wird Schmidts Symphonie nun auch in Salzburg dirigieren, wieder mit den Wiener Philharmonikern, in deren Reihen der Komponist als Cellist musizierte.

Wiener Philharmoniker, Großes Festspielhaus, So., 30. August, 11.00 Uhr

